

**Gewinnbringende Boxen:**  
Hamburgs Hafenumschlag wird vom Containerumschlag dominiert.



Foto: Hafen Hamburg Marketing

## HAFENUMSCHLAG **Weiter auf Wachstumskurs**

**Mit einem Gesamtumschlag von 71 Mio. t und einem Containerumschlag von 5 Mio. TEU (20'-Standardcontainer) bleibt Deutschlands größter Universalhafen auch 2008 auf Wachstumskurs. Insgesamt erreichte der Containerumschlag in den ersten sechs Monaten eine Steigerung von 3,8 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.**

**D**er Gesamtumschlag, bestehend aus Stückgut- und Massengutumschlag, erreichte ein Plus von 2,1 Prozent gegenüber dem ersten Halbjahr 2007. Wirtschaftssenator Axel Gedaschko betonte, die Stadt Hamburg werde den Wachstumskurs des Hafens weiter unterstützen. Dazu würden alle notwendigen Investitionen getätigt. Der Erlös des HHLA-Börsengangs in Höhe von 1 Mrd. Euro werde komplett in den Hafen inves-

tiert, um zum Beispiel die Elbvertiefung und den Ausbau der Terminals zu realisieren. Hamburg werde darüber hinaus bis Ende 2008 eine Entscheidung über den Bau der Hafenuferspange fällen.

### Hinterlandanbindungen ausgebaut

In diesem Zusammenhang forderte Senator Gedaschko, dass der Bund für die „Herzkammer des deutschen Exports“ die

erfreulicherweise in Aussicht gestellten zusätzlichen Mittel für den notwendigen Ausbau der Hinterlandanbindungen schneller zur Verfügung stellen müsse.

In dem Ziel, die Erfolgsgeschichte des Hamburger, aber auch der anderen Häfen Norddeutschlands fortzuschreiben, seien sich Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Bremen und die Hansestadt einig. Sich gegenseitig Container zu neiden, sei der falsche Weg, so Axel Gedaschko. Hamburgs Hafenumschlag wird vom Stückgutumschlag – und hier absolut dominierend vom Containerumschlag – geprägt. Auch, wenn das erste Halbjahr 2008 kein zweistelliges Wachstum brachte, bleibt doch festzuhalten, dass 182.000 TEU mehr auf den Container-Terminals im Hamburger Hafen umgeschlagen wurden als im ersten Halb-